

Stadt Heidelberg

Drucksache:
0056/2013/IV

Datum:
24.04.2013

Federführung:
Dezernat II, Amt für Verkehrsmanagement

Beteiligung:

Betreff:

**Öffentlicher Personennahverkehr in Heidelberg
– Informationen zum Fahrplanwechsel am 10.06.2013**

Informationsvorlage

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Kenntnis genommen:	Handzeichen:
Stadtentwicklungs- und Verkehrsausschuss	08.05.2013	Ö	() ja () nein () ohne	

Zusammenfassung der Information:

Die Mitglieder des Stadtentwicklungs- und Verkehrsausschusses nehmen die Informationen zum Fahrplanwechsel am 10.06.2013 zur Kenntnis.

Finanzielle Auswirkungen:

Bezeichnung:	Betrag:
Ausgaben / Gesamtkosten:	
Keine finanzielle Auswirkungen	

Zusammenfassung der Begründung:

Zum Sommerfahrplanwechsel am 10.06.2013 werden die im Folgenden näher erläuterten Veränderungen im ÖPNV-Netz umgesetzt. Außerdem wird der Sachstand zur Ausstattung der Haltestellen mit DFI-Anzeigern erläutert sowie die geplanten Änderungen im Schienenpersonennahverkehr vorgestellt.

Begründung:

1. Fahrplanänderungen der RNV GmbH

Zur Verbesserung der Fahrplanstabilität verschiebt sich auf einigen Linien die Fahrplanlage um bis zu einer Minute.

Linie 5

An Samstagen fahren die Bahnen tagsüber zwischen 10 und 19 Uhr alle 10 Minuten zwischen Mannheim und Heidelberg (Bismarckplatz).

Bisher wurde der 10-Minuten-Takt samstags nur von Mannheim bis Edingen angeboten.

Die Maßnahmeumsetzung erfolgt aus organisatorischen Gründen bereits mit den Anpassungen des Fahrplans zum Deutschen Turnfest im Mai 2013.

Linie 33 Buserschließung Bahnstadt (siehe auch DS 0345/2012/BV)

Zwischen Hauptbahnhof und Rudolf-Diesel-Straße verkehren die Busse über die Bahnstadt mit den neuen Haltestellen „Schwetzingen Terasse“ und „Hauptbahnhof Süd“. Zwischen Bismarckplatz und Hauptbahnhof verkehren die Busse daher tagsüber 4 Minuten früher.

Linie 38 (Hangbus Handschuhheim)

Das Ruftaxi wird im Zeitraum von montags bis freitags von 9 bis 12 Uhr und 15 bis 16 Uhr sowie an Samstagen von 9 bis 11 Uhr durch einen Kleinbus (keine telefonische Voranmeldung erforderlich) ersetzt und im Takt verdichtet.

Somit besteht zu folgenden Zeiten ein Busangebot:

montags bis freitags	7 bis 19 Uhr
samstags	9 bis 13 Uhr

Außerhalb dieser Zeiten wird diese Linie wie bisher mit dem Ruftaxi bedient.

Schnellbusse

- Linie E (Schnellbusverkehr Neuenheim – Ziegelhausen, VRN-Linie 17)

Nach Beendigung der Baustelle in der Peterstaler Straße in Ziegelhausen fährt der Schnellbus 5 Minuten später ab Peterstal ab.

- Linie F (Schnellbusverkehr Rohrbach Süd – Neuenheim, VRN-Linie 19)

Es wird eine zusätzliche Spätfahrt ab dem EMBL um 20:47 Uhr zum Bismarckplatz angeboten.

2. Sachstand Ausstattung von Haltestellen mit Anzeigern zur dynamischen Fahrgastinformation (DFI)

An folgenden Haltestellen werden laut Auskunft der RNV GmbH in diesem Jahr DFI-Anlagen in Betrieb genommen:

Haltestelle	Anzahl der Fahrgastinformationsanzeiger
Bismarckplatz (Bus)	drei
S-Bahnhof Altstadt	zwei
Hauptbahnhof	eine große Übersichtsanzeige in der Halle
Römerkreis Süd	zwei
Wieblingen Mitte	drei
Peterskirche	Sobald die denkmalschutzrechtliche Genehmigung vorliegt.
Universitätsplatz	Sobald die denkmalschutzrechtliche Genehmigung vorliegt

3. Geplante Änderungen im Schienenpersonennahverkehr

Änderungen zum Fahrplanwechsel

Die Fahrpläne einzelner S-Bahnen werden im Frühverkehr zwischen Heidelberg und Karlsruhe um 1 bis 2 Minuten entspannt bzw. die Wendezeit an den Endbahnhöfen entsprechend erhöht, um eine höhere Pünktlichkeit zu erreichen.

Betroffen hiervon sind:

- S 38371 Heidelberg 6:33 Uhr – Karlsruhe 7: 18 Uhr ; durchgehend 2 Minuten früher
- S 38309 Heidelberg 6:46 Uhr – Bruchsal 7: 12 Uhr (2 Minuten früher) – Karlsruhe 7:32 Uhr usw.
- S 38306 Karlsruhe 7:26 Uhr (2 Minuten früher) – Heidelberg 8:11 Uhr usw.

Baumaßnahmen im Neckartal vom 25.07. bis 23.10.2013 (siehe auch DS 0202/2012/IV)

Die Detailplanungen der DB Regio für Heidelberg sind wie folgt:

25.07.(0.30 Uhr) – 26.8.2013 (4.30 Uhr)

Vollsperrung /Gleiserneuerung Königstuhltunnel und Gleis 201 in Heidelberg-Altstadt

Umbau Weichen in Heidelberg-Altstadt:

- Nachtspernung 22.45 – 4.30 Uhr an Mo-Fr Neckargemünd - Heidelberg
- Wochenendspernung Neckargemünd - Heidelberg
- Zugverkehr von Neckargemünd nach Heidelberg-Altstadt, GI 202 möglich, an Mo-Fr 4.30 - 22.45 Uhr

26.8. (4.30 Uhr) – 09.09.2013 (4.30 Uhr)

Gleiserneuerung Heidelberg-Altstadt, Gleis 202

Vollsperrung / Gleiserneuerung Heidelberg-Altstadt – Neckargemünd:

- Nachtspernung 22.45 – 4.30 Uhr an Mo-Fr Neckargemünd – Heidelberg
- Wochenendspernung Neckargemünd - Heidelberg
- S-Bahn-Verkehr von Westen bis Heidelberg-Altstadt möglich, Gleis 201

Auswirkungen auf die Verkehrsabwicklung:

- S1/S2 beginnen/enden westlich in Heidelberg Hauptbahnhof/Heidelberg Altstadt
- S1/S2 beginnen/enden östlich in Heidelberg Altstadt/Neckargemünd
- S5/S51 beginnen/enden in Neckargemünd
- RE1/RE2 verkehren nur zwischen Heilbronn – Neckarelz/Sinsheim

In den Ausfallzeiten (25.07. – 08.09.2013) findet jeweils folgender Schienenersatzverkehr mit Bussen statt:

Heidelberg Hauptbahnhof – Heidelberg Altstadt / Neckargemünd / Heidelberg Altstadt - Neckargemünd	montags bis freitags von 5:30 Uhr bis 22:45 Uhr
Heidelberg Hauptbahnhof - Neckargemünd	montags bis freitags von 22:45 Uhr bis 5:30 Uhr sowie samstags und sonntags

Änderungen nach Abschluss der Baumaßnahmen

Ab Sommer 2013 wird die S 38105 Heidelberg (5:55 Uhr) – Mosbach (6:52 Uhr) montags bis freitags bis Osterburken (7:23 Uhr) verlängert und erreicht dort künftig den RE nach Würzburg. Somit wird montags bis freitags der gleiche Zustand hergestellt, der an Samstagen bereits heute besteht.

Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

Nummer/n: (Codierung)	+ / - berührt:	Ziel/e:
MO 1		Ziel/e: Umwelt-, stadt- und sozialverträglichen Verkehr fördern Begründung: Die Angebotsanpassungen/Verbesserungen im ÖPNV fördern das o. g. Ziel.
MO 4		Ziel/e: Ausbau und Verbesserung der vorhandenen Verkehrsinfrastruktur Begründung: Verbesserung durch die Installation von DFI-Anzeigern
MO 5 - 7		Ziel/e: Mehr Mobilität ohne mehr motorisierten Verkehr Begründung: Verbesserungen im ÖPNV steigern dessen Attraktivität und vermeiden dadurch Individualverkehr

2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

keine

gezeichnet

Bernd Stadel